

**Niederschrift** über die 05. Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrates Suhl am 15.01.2020

**Ort:** Raum 7, Neues Rathaus, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl

**Zeit:** 17:00– 17:50 Uhr

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE** (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)</b>	
<b>Öffentlicher Teil</b>	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 04. Sitzung des Sozialausschusses am 11.12.2019	SA 008/05/2020
9. Vorberatung zum Thema Pflege in der Stadt Suhl	
10. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11. Behandlung von Anträgen	
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
<b>Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)</b>	

**Nichtöffentlicher Teil (TOP 1 – 3)**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit**

- öffentlich -

---

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 9 Mitglieder anwesend, von 5 beratenden Mitgliedern sind 3 Mitglieder anwesend, von 4 sachkundigen Bürgern sind 3 anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste**

- öffentlich -

---

Für den öffentlichen Teil der Sitzung sind keine Gäste geladen.

**TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung**

- öffentlich -

---

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

---

**TOP 7.:      Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung  
                  (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

---

Frau Vestner berichtet von Bürgerbeschwerden. Bei Großveranstaltungen ist das Parkhaus des CCS belegt. Der Platz der deutschen Einheit ist jedoch frei, so dass die Frage gestellt wurde, ob der Platz der Deutschen Einheit bei Großveranstaltungen im CCS als Parkplatz genutzt werden kann.

Herr Nagel greift die Anfrage auf und wird sie dem Werkausschuss vortragen.

Frau Messerschmidt gibt den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis, dass bei der Ausgabe von Lebensmitteln durch die Tafel Unregelmäßigkeiten aufgefallen wären. Auch würden Originalbescheide des Jobcenters durch die Tafel einbehalten. Frau Messerschmidt bietet an, dem nachzugehen.

Frau Leukefeld weist darauf hin, dass vorgesehen ist, Mitarbeiter der Tafel zur Sitzung des Sozialausschusses im März einzuladen. Hier könnte man diese Problematik besprechen.

Frau Dr. Sperling kommt 17:10 Uhr.

---

**TOP 8.1.:    Beschluss-Nummer: SA 008/05/2020  
                  Beschlussfassung über die Niederschrift der 04. Sitzung des Sozialaus-  
                  schusses am 11.12.2019**

- öffentlich -

---

Der Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 4. Sitzung des Sozialausschusses wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 4. Sitzung des Sozialausschusses am 11.12.2019 beschlossen.

---

**TOP 9.:      Vorberatung zum Thema Pflege in der Stadt Suhl**

- öffentlich -

---

Frau Vestner:    gibt einen Überblick über die Fachkräfte- und Ausbildungssituation im Bereich Pflege.  
Frau Leukefeld:   gibt zu bedenken, dass in der heutigen Sitzung das Format, Teilnehmer- und Themenkreis für eine Veranstaltung zum Thema Pflege abgestimmt werden sollte.  
Herr Jähne        schließt sich Frau Leukefelds Ausführungen an.  
Herr Dr. Hofmeier:  fragt an, über welchen Themenkreis gesprochen werden soll, Pflege allgemein oder Pflege in Pflegeheimen und häuslicher Pflege. Auch möchte er wissen, welches Ziel, außer reiner Information mit der Veranstaltung verfolgt wird und in welchem Teilnehmerkreis.

- Herr Jähne: schlägt vor, alle mit dem Thema Pflege befassten Akteure einzuladen. Damit geht das Format über eine Ausschusssitzung hinaus. Als Themen sind Rahmenbedingungen für Pflege in der Stadt möglich. Es könnte der aktuelle Stand zum Thema Pflege vorgestellt werden.
- Frau Straube: weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung Auskunft über aktuelle Zahlen der Hilfeempfänger gegeben werden kann.
- Frau Vestner: erläutert, dass Zahlen zu Pflegeplätzen und Personal in der Stadt Suhl über die Heimaufsicht erfragt werden könnten.
- Frau Lohren-  
gel: fragt, welches Ziel mit einer solchen Veranstaltung erreicht werden soll.
- Herr Jähne: erachtet es als notwendig, sich einen Überblick über die aktuelle Situation in der Stadt Suhl zu verschaffen, um daraus ggf. Handlungsmöglichkeiten für die Stadt Suhl abzuleiten.
- Frau Kirsch-  
ner: erläutert, dass aus ihrer praktischen Erfahrung heraus das größte Problem der Fachkräftemangel ist.
- Frau Leuke-  
feld: schlägt vor, die beiden in Suhl ansässigen Schulen, die Pflegeausbildungen anbieten zu einer solchen Veranstaltung einzuladen. Sie erachtet es als wichtig zu kommunizieren, dass das Thema Pflege auch ein Thema in der Stadt Suhl ist.
- Herr Jähne: weist darauf hin, dass der Fachkräftemangel nicht nur ein Problem in der Pflege ist. Hier hat aber die Stadt Suhl die Möglichkeit Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich junge Fachkräfte in der Stadt ansiedeln und für einen Arbeitgeber in der Stadt entscheiden. Er schlägt vor, Ende des 1. Halbjahres eine Veranstaltung zum Thema durchzuführen und auch die beiden Schulen einzuladen.
- Herr Nagel: erachtet es als wichtig, in der Veranstaltung darzustellen, was die Stadt anbietet, junge ausgebildete Fachkräfte der beiden Schulen in der Stadt Suhl zu halten.
- Frau Dr. Sper-  
ling: erklärt, dass eine seniorenfreundliche Stadt eine gute Auszeichnung ist, jedoch daraus auch zu schließen ist, dass junge Leute sich nicht in Suhl ansiedeln. Aus vielen Untersuchungen geht hervor, dass junge Leute eine Ausbildung im Bereich Pflege machen, die Suhl danach verlassen. Erst ab ca. 50 Jahren kommen die Leute dann zurück. Suhl muss für junge Leute attraktiver werden.
- Frau Vestner: erachtet es als notwendig, das Thema auch auf kommunaler Ebene zu diskutieren und damit sich auch der Probleme der Beschäftigten in dem Bereich Pflege anzunehmen. Außerdem weist sie auf den erhöhten Verwaltungsaufwand für die Pflegekräfte in der stationären Pflege hin.
- Frau Leuke-  
feld: schlägt vor, ein Konzept für die Veranstaltung zu erarbeiten und dem Ausschuss dann vorzustellen. Als Teilnehmer schlägt sie den MdK und die Gewerkschaften vor.
- Herr Dr. Hof-  
meier: regt an, den Themenkreis vorzugeben.
- Frau Lohren-  
gel: empfiehlt auch, die Veranstaltung inhaltlich zu strukturieren.
- Herr Jähne: schlägt vor, die Redezeiten der Referenten zu begrenzen.
- Herr Tur-  
czynski: fragt an, ob es nicht auf Landesebene einen Pakt zur Pflege gibt. Als Referent könnte dann ein Verantwortlicher auf Landesebene geladen werden.
- Frau Leuke-  
feld: erläutert, dass dieser gescheitert ist. Vorstellbar wären aufgrund ihrer Erfahrungen Referenten der Parität oder auch der AWO.

Abstimmung über die Planung und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Pflege:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 10 Stimmberechtigten.

Damit wird der Planung und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Pflege zugestimmt.

Themen- und Teilnehmervorschläge sind bis 31.01.2020 an Frau Keiner zu übergeben.

Herr Jähne wird ein Konzept mit Format, Ablauf, Veranstaltungsort und Teilnehmerkreis für diese Veranstaltung erarbeiten und den Ausschussmitgliedern vorlegen.

---

**TOP 10.:    Behandlung von Beschlussvorlagen**

- öffentlich -

---

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

---

**TOP 11.:    Behandlung von Anträgen**

- öffentlich -

---

Es liegen keine Anträge vor.

---

**TOP 12.:    Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung**

- öffentlich -

---

Herr Dr. Hofmeier hat aus der Presse entnommen, dass Herr Jähne sich mit der Abschaffung des Sparkassenautomaten in der Rimbachstraße befasst hat. Er möchte wissen, ob Herr Jähne sich auch mit dem abgeschafften Automaten in Heinrichs beschäftigt hat. Durch die dezentralere Lage des Ortsteils Heinrichs erachtet Herr Dr. Hofmeier die Abschaffung des Automaten dort als kritisch.

Herr Jähne erläutert, dass er sich aufgrund direkter Anfrage mit der Problematik in der Rimbachstraße beschäftigt hat. Insbesondere die Art und Weise der Abschaffung des Automaten in der Rimbachstraße führte zu dem Treffen an dem Standort. Seines Wissens gab es aber auch in Heinrichs Beschwerden.

Frau Leukefeld begrüßt, dass auf die Problematik aufmerksam gemacht wird und stellt sich die Frage ob von kommunalpolitischer Seite hier Handlungsmöglichkeiten bestehen.

Herr Jähne erläutert, dass Herr Dr. Kummer eine entsprechende Anfrage im Stadtrat stellen wird.

Die Fraktion DIE LINKE. wird sich auch mit diesem Thema beschäftigen, erklärt Herr Weltzien. Er ist irritiert über diese Praxis und die Kommunikation der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und weist auf deren öffentlichen Auftrag sowie die praktische Umsetzung wie z. B. Gemeinschaftsautomaten mit anderen Kreditinstituten in anderen Kommunen hin.

Frau Lohrengel weist darauf hin, dass in den Ortsteile Heinrichs, Mäbendorf und Albrechts keine Möglichkeit besteht, Bargeld an einem Automaten abzuheben.

Aus unternehmerischen Gesichtspunkten, insbesondere bzgl. der Personalkosten, kann Frau Vestner die Entfernung der Automaten nicht nachvollziehen.

### **Nichtöffentlicher Teil (TOP 13 – 16)**

Lars Jähne  
Ausschussvorsitzender

F. Keiner  
Schriftführerin